

Zentrale Gebäudewirtschaft

Stabsstelle Strategische Hochbauprojekte

09-09-2025

Berichterstattung zum aktuellen Sachstand i. S. „Baumaßnahme Westschule“

Anknüpfend an die Erläuterungen für den BVA am 05.03.2025 und 14.05.2025 und den Schulausschuss am 03.06.2025

Im Anschluss an die erfolgten schriftlichen Berichterstattungen in den o.a. Gremien ergehen nachfolgende ergänzende Informationen zum Sachstand „Baumaßnahme Westschule“:

Der Auftrag zur Machbarkeitsstudie wurde Mitte März an ein externes Büro vergeben. In der Studie sollten die Varianten Sanierung des Bestandsgebäudes und Neubau für einen zweizügigen Standort einschließlich der notwendigen Betreuungsplätze für den offenen Ganztag auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse geprüft und herausgearbeitet werden.

Die Ergebnisse der Studie wurden im Schulausschuss am 03.06. vorgelegt und durch das beauftragte Ingenieurbüro präsentiert. Auf Basis der Studie und der Beratungen im Schulausschuss hat die Verwaltung einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Sitzung des Rates am 07.07.2025 erarbeitet. Der Rat ist dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt und hat beschlossen, das Schulgebäude der Westschule an der Kölner Straße abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Zwischenzeitlich wurde die Aufgabenwahrnehmung des Neubauprojektes Westschule verwaltungsintern reorganisiert und komplett neu aufgestellt. Der zum 23.05.2024 gebildeten Stabsstelle PFW (sh. Beschlussvorlage Nr. 074/2024) wurde mit Wirkung vom 29.08.2025 zusätzlich die Aufgabe „Neubau der Westschule“ mit den erforderlichen personellen Ressourcen zugeordnet (siehe hierzu Berichtsvorlage Nr. 217/2025 für die Sitzung des BFV am 18.09.2025). Ziel ist die Fokussierung auf die Projektumsetzung der Neubauvorhaben, die Verkürzung von Entscheidungswegen und die Beschleunigung der Entscheidungen. Diese Vorgehensweise hat sich bereits bei den Feuerwehrprojekten etabliert. Zudem trägt die direkte Anbindung der Stabsstelle an die Fachbereichsleitung dazu bei, operative Entscheidungen zu treffen und die langfristige strategische Ausrichtung des Bauprojektmanagements zu sichern. Durch die Zusammenführung der Neubauvorhaben in einer Organisationseinheit werden Arbeitsabläufe verbessert und Synergieeffekte geschaffen.

Aufgrund des erweiterten Aufgabenumfangs wurde die Stabsstelle PFW umbenannt in Stabsstelle Strategische Hochbauprojekte (SHBP). Neben der Steuerung und Umsetzung des Projektes soll die Stabsstelle im Rahmen der anstehenden Projekte bauliche Standards im Grundschulbereich als verbindliche Vorgaben beim Planen, Bauen, Sanieren oder Erweitern künftiger Grundschulgebäude entwickeln, um künftige Neubauprojekte effizienter abzuwickeln.

Seitens der Stabsstelle ist ein externer Auftrag zur Erarbeitung eines Rückbaukonzeptes für den Abriss der Westschule derzeit in Vorbereitung. Während der Sommerferien wurde zudem die Ausschreibung der sog. Leistungsphase Null vorbereitet; die Veröffentlichung der Ausschreibung ist erfolgt. Ziel ist es, mit den entsprechenden Workshops unter Beteiligung der Schule und der Schulverwaltung nach den Herbstferien zu starten. Es ist beabsichtigt, dass sich das Projektteam GS Westschule in der Ausschusssrunde im Dezember vorstellt. Es ist zudem geplant, in dieser Ausschusssrunde auf der Grundlage der o.a. Machbarkeitsstudie

sowie des Ratsbeschlusses vom 07.07.2025 einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen einschließlich einer Zeitplanung vorzulegen.

Zwischenzeitlich konnte zudem – nach mehrmaligen erfolglosen Versuchen – in einem Auswahlverfahren die ausgeschriebene Projektstelle Westschule besetzt werden. Dienstantritt der entsprechenden Person wird der 01.11.2025 sein.

Die Verwaltung hält es darüber hinaus für sinnvoll, für die Neubauprojekte im Bereich der Schulen in der neuen Wahlperiode einen politisch besetzten Arbeitskreis einzurichten (analog des Arbeitskreises Feuerwehrgebäude), um den Informationsfluss zu verbessern und die notwendigen Entscheidungen transparent vorzubereiten.